

# Betriebsratswahlen im Fokus

Vertrauensleute aus dem Kreis Herford führten ein erfolgreiches Wochenendseminar durch.

Die IG Metall Herford hat ihre Vertrauensleutearbeit neu geordnet. Der im März neu gewählte Vertrauensleute-Vorstand wurde auch gleich ak-

tiv, indem er in Kalletal/Bentorf ein Wochenendseminar mit dem Schwerpunktthema »Betriebsratswahlen 2018« durchführte.

Dirk Schürmann, vorsitzender Vertrauensmann in Herford, berichtet: »Wir formulierten in Arbeitsgruppen unsere Ansprüche an die Betriebsratsarbeit 2018. Die neuen im kommenden Frühjahr zu wählenden Betriebsratsgremien sollen in Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle auch unangenehme Themen aufgreifen. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, entschlossen an die Themen zu gehen und die Konflikte gemeinsam mit den Beschäftigten zu bewältigen. Nur so können Arbeitsbedingungen verbessert werden.« Vom

Seminar ging das Signal an die Metaller in den Betrieben: »Wählt Euch aktive und mutige Betriebsräte und gebt jungen Kandidatinnen und Kandidaten eine Chance sich zu beweisen – so können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen.«

Zudem diskutierten die Vertrauensleute auch die Bundestagswahl am 24. September. Die Teilnehmer sahen die Gefahr, dass die Parteien, die die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Parlament angemessen vertreten, womöglich in der Opposition landen werden. Und es insofern vier Jahre lang keine verbesserte Lebensbedingungen geben wird – höchstens für die Reichen und die Superreichen.



## TERMINE

- **16. Oktober, Aktive Senioren**, 10 Uhr, Schillerstraße 9, Herford
- **27. und 28. Oktober, Wochenendseminar für Frauen: Bewusst-selbstbewusst**, Werner Bock Schule in Beverungen (Anmeldung erforderlich)



Bitte meldet Euch rechtzeitig zu den oben genannten Veranstaltungen in der Geschäftsstelle an.

**Bildungsangebote für Betriebsräte, SBV und JAV mit Freistellung nach § 37.6, 96.4 oder 37.7 BetrVG**

- **11. Oktober**, Tagesseminar für BR, SBV, Thema wird mit der Einladung bekannt gegeben, im Freihof, Beginn 8 Uhr
- **Lohnsteuerhilfe** im der Geschäftsstelle in der Zeit von 9 bis 16 Uhr (Anmeldung erbeten), **10. und 17. Oktober**

## Branchenzuschläge in der Leiharbeit

Aus gegebenen Anlass möchten wir an dieser Stelle noch einmal über die rechtliche Situation aus der Leiharbeit in Verbindung mit den Branchenzuschlägen informieren. In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden von Kolleginnen und Kollegen, wonach sie keine Branchenzuschläge mehr von ihrem Arbeitgeber (Verleiher) bekommen, mit der Ausrede, der Einsatzbetrieb (Entleiher) zahle diese Zuschläge nicht. Was sind eigentlich Branchenzuschläge? Wann habe ich einen Rechtsanspruch auf diese Zuschläge? Wer zahlt mir die Branchenzuschläge?

- Branchenzuschläge werden zum Beispiel in der Metall- und Elek-

troindustrie, Holz- und Kunststoffindustrie und der Textilindustrie bezahlt. Dabei ist es völlig egal, ob der Einsatzbetrieb (Entleiher) tarifgebunden ist oder nicht. Lediglich die Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Branche ist wichtig.

- Der Anspruch ergibt sich in der Regel nach sechs Wochen Einsatzzeit, gestaffelt bis zu 15 Monaten. Die Höhe beträgt je nach Branche und Einsatzdauer von 15 bis zu 65 Prozent als Zuschlag auf meinen Stundenlohn.
- Die Bezahlung hat mein Arbeitgeber (Verleiher) an mich zu leisten und nicht der Einsatzbetrieb.

Dies alles ist tarifvertraglich geregelt, und unterliegt nicht der Willkür des Arbeitgebers! Wenn es also bei Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, Probleme mit den Branchenzuschlägen gibt, meldet Euch bei uns, damit wir gemeinsam dagegen vorgehen.

